

Ethikkodex und Betriebliche Haftung

Themenbereich: Internes Kontrollsystem

Geschäftsbereich: Direktion

Kompetenzträger: Verwaltungsrat

Verantwortlicher Bereich: Direktion

Autor: Komitee zum IKS

Datum der Erstellung: 10.10.2022

Datum der Genehmigung: 11.05.2023

Nummerierung: D_002_02_23

Inhaltsverzeichnis - Indice

1. Einleitung – Teil Deutsch.....	4
2. Anwendungsbereich.....	4
3. Ethisch-soziale Werte.....	4
3.1. Einhaltung der geltenden normativen Bestimmungen	5
3.2. Diskriminierungsverbot	5
3.3. Redlichkeit und Vermeidung von Interessenskonflikten.....	5
3.4. Vertraulichkeit und Richtigkeit von Informationen	5
3.5. Beziehungen zu den Kontrollorganen	5
3.6. Beziehung zu den Mitgliedern und Kunden.....	5
3.7. Mitarbeiter	6
3.8. Transparenz und Vollständigkeit der Informationen.....	6
3.9. Offenlegung und Bekanntgabe.....	6
3.10. Qualität der gebotenen Dienstleistungen	6
3.11. Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit	6
3.12. Schutz der Umwelt.....	6
3.13. lauterer Wettbewerb und Einhaltung des Kartellrechts	6
4. Verhaltensregeln	7
4.1. Einhaltung der Gesetze	7
4.2. Interessenskonflikte	7
4.3. Vertraulichkeit von Informationen und Daten	7
4.4. Rechnungslegung.....	8
4.5. Geldwäsche.....	8
4.6. Insider Trading.....	9
4.7. Terrorismus und Terrorismusfinanzierung	9
4.8. Schutz der Mitarbeiter	9
4.9. Sicheres Arbeitsumfeld.....	9
4.10. Schutz der Unternehmensgüter.....	10
4.11. Urheberrechte.....	10
4.12. Unrechtmäßige Aneignung von Eigentum der Genossenschaft	10
4.13. Software der Genossenschaft	10
4.14. Schutz der Umwelt.....	11
4.15. Beziehung zu Behörden und öffentlichen Verwaltungen.....	11
4.16. Beziehung zu politischen Parteien, Gewerkschaften	11
4.17. Umgang mit den Medien	11
4.18. Mitglieder und Kunden.....	12
4.19. Lieferanten.....	12
4.20. Externe Berater, Dienstleister und Intermediäre	12
5. Einhaltung des Ethikkodex und Überwachung desselben.....	12
6. Verletzungen und Sanktionen	13
7. Geltung	13

1. Introduzione – Parte Italiana.....	15
2. Ambito di applicazione	15
3. Valori etici	15
3.1. Osservanza delle disposizioni normative vigenti.....	15
3.2. Divieto di discriminazione	16
3.3. Correttezza e conflitti di interesse	16
3.4. Riservatezza e correttezza delle informazioni.....	16
3.5. Rapporti con gli organismi di controllo	16
3.6. Rapporti con i soci e i clienti	16
3.7. Collaboratori	16
3.8. La Cassa Rurale di Bolzano garantisce condizioni lavorative adeguate, sicure e salubri. ...	17
3.9. Trasparenza e completezza delle informazioni	17
3.10. Informativa al pubblico.....	17
3.11. Qualità dei servizi	17
3.12. Responsabilità verso la collettività.....	17
3.13. Tutela dell'ambiente	17
3.14. Concorrenza leale e rispetto delle leggi Antitrust	17
4. Principi di condotta	17
4.1. Rispetto delle leggi	17
4.2. Conflitto di interessi	18
4.3. Riservatezza di informazioni e dati.....	18
4.4. Rendicontazione finanziaria	19
4.5. Riciclaggio di denaro	19
4.6. Insider Trading.....	19
4.7. Terrorismo e finanziamento dell'eversione.....	19
4.8. Tutela dei collaboratori	19
4.9. Ambiente di lavoro sicuro	20
4.10. Tutela dei beni aziendali.....	20
4.11. Diritto d'autore	20
4.12. Appropriazione indebita di proprietà della Cassa Rurale di Bolzano	20
4.13. Software della Cassa Rurale di Bolzano	21
4.14. Tutela dell'ambiente	21
4.15. Rapporti con autorità e pubbliche amministrazioni.....	21
4.16. Rapporto con partiti politici e sindacati.....	21
4.17. Rapporti con i media.....	22
4.18. Soci e clienti.....	22
4.19. Fornitori.....	22
4.20. Consulenti esterni, appaltatori e intermediari	22
5. Osservanza del Codice Etico e Controllo dello stesso.....	23
6. Violazioni e sanzioni.....	23
7. Applicazione.....	23

1. Einleitung – Teil Deutsch

Der Ethikkodex ist ein Leitfaden für den Umgang der Raiffeisenkasse Bozen Gen. mit ihren Partnern und beinhaltet betriebliche Werte, Verhaltensregeln und wichtige Prinzipien der Bank.

Solidarität, Selbstverantwortung und Hilfe zur Selbsthilfe sind das Leitmotiv des wirtschaftlichen und ethischen Handels der Raiffeisenkasse Bozen Gen.

Die Tätigkeit der Raiffeisenkasse orientiert sich an der Förderung und Entwicklung der **Personen**. Im Fokus stehen Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter, und allgemein die Menschen aus dem Tätigkeitsgebiet der Bank: Bozen und Jenesien.

Gegenständlicher Ethikkodex ergänzt die geltenden gesetzlichen und statutarischen Normen sowie die in einigen wichtigen Bereichen gesondert erlassenen internen Dienstweisungen und Vorschriften.

2. Anwendungsbereich

Gegenständlicher Ethikkodex findet auf die Raiffeisenkasse Bozen Gen. Anwendung und ist für deren Mandatare, Führungskräfte und Mitarbeiter, unabhängig von der Art der Aufgabe, der Funktion oder des Arbeitsverhältnisses, der Einstufung und Eingliederung, verpflichtend.

Der Ethikkodex ist außerdem für alle natürlichen und juristischen Personen verpflichtend, welche mit der Raiffeisenkasse Bozen Gen. in Kontakt oder in eine Geschäftsbeziehung treten, dies unabhängig von der Art der Beziehung und des zu Grunde liegenden Titels.

Die Verwalter haben die in diesem Ethikkodex festgelegten Werte in der strategischen Ausrichtung der Raiffeisenkasse Bozen Gen., bei Investitionen, in der Umsetzung und Ausführung von Projekten sowie bei allen anderen operativen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Auch die Führungsebene hat in der Umsetzung der vom Verwaltungsorgan getroffenen Entscheidungen die hier festgeschriebenen Werte zu berücksichtigen, dies sowohl im Innenverhältnis zu ihren Mitarbeitern als auch im Außenverhältnis gegenüber Dritten, welche mit der Raiffeisenkasse Bozen Gen. in Kontakt treten.

Alle oben angeführten Personen und Gesellschaften werden nachfolgend kurz als „Empfänger“ bezeichnet.

3. Ethisch-soziale Werte

Grundlage für den Ethikkodex bilden die Werte der Raiffeisenkasse Bozen Gen., welche in unserem statutarischen Auftrag festgeschrieben sind:

Wir leisten und handeln mit

- **HÖCHSTER SORGFALT**
- **PROFESSIONALITÄT**
- **FREUNDLICHKEIT**

Nachfolgend werden die ethischen Werte der Raiffeisenkasse Bozen Gen. genannt, denen sie sich verpflichtet fühlt und die auf ein gutes Funktionieren, sowie auf den Schutz der Vertrauenswürdigkeit und Reputation der Genossenschaft ausgerichtet sind, diese fördern und stärken sollen.

Die Dokumente, Leitlinien und Regelungen zur Unternehmensführung der Genossenschaft (Corporate Governance) bilden integrierenden Bestandteil des vorliegenden Ethikkodexes.

3.1. Einhaltung der geltenden normativen Bestimmungen

In Ausübung ihrer Tätigkeit und im Rahmen der unterhaltenen Geschäftsbeziehungen sind alle anwendbaren, geltenden, gesetzlichen Bestimmungen, der Ethikkodex, die definierten internen Prozesse und Abläufe sowie die erlassenen Dienstanweisungen und sonstigen Vorschriften genauestens einzuhalten und zu befolgen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen hat jedenfalls Vorrang vor allenfalls anderslautenden gegensätzlichen Anweisungen eines Vorgesetzten.

In keinem Fall rechtfertigt die Verfolgung von Interessen der Genossenschaft Handlungen, welche im Widerspruch zu den Prinzipien von Ehrlichkeit und Rechtmäßigkeit stehen. Aus diesem Grund wird unmissverständlich klargestellt, dass die Verletzung von normativen Bestimmungen keinesfalls im Interesse der Genossenschaft steht oder ein geeignetes Mittel darstellt, um einen eigenen Vorteil zu erlangen oder die eigenen Interessen zu verfolgen.

3.2. Diskriminierungsverbot

Die Genossenschaft vermeidet, unter Anwendung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, jegliche Form von Diskriminierung, sei es aufgrund von Geschlecht, Rasse, Herkunft, Sprache, Religion, politischer Anschauung, Zugehörigkeit zu politischen Parteien oder Gewerkschaften, Gesundheit, Alter usw.

Verboten ist des Weiteren jegliche Form von Gewalt oder Belästigung, insbesondere Mobbing und sexuelle Belästigung.

3.3. Redlichkeit und Vermeidung von Interessenskonflikten

Vorbehaltlich der geltenden, gesetzlichen Bestimmungen haben sich die Empfänger mit der größtmöglichen Ehrlichkeit zu verhalten und alle Situationen zu vermeiden, in denen sie sich auch rein potentiell in einem Interessenskonflikt mit der Genossenschaft befinden könnten.

3.4. Vertraulichkeit und Richtigkeit von Informationen

Die Genossenschaft garantiert die Vertraulichkeit, die Richtigkeit und den Schutz der in ihrem Besitz befindlichen Informationen und unterlässt die Verarbeitung vertraulicher Daten, außer bei Vorliegen einer klaren und ausdrücklichen Zustimmung von Seiten des Interessierten/der Interessierten, im Einklang mit den anwendbaren, gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Datenschutzes.

Allen Empfängern ist es untersagt, vertrauliche Informationen und Daten, über die sie in Ausübung ihrer Tätigkeit Kenntnis erlangen, außerhalb des jeweiligen Arbeitsbereiches zu verwenden, zu verarbeiten und zu verbreiten.

Es ist weiters ausdrücklich untersagt, falsche oder unwahre Informationen zu verwenden, zu verarbeiten oder zu verbreiten.

3.5. Beziehungen zu den Kontrollorganen

Die Beziehungen zu den Kontrollorganen beruhen auf den Prinzipien der Transparenz, Vollständigkeit und Richtigkeit.

Es ist jedenfalls untersagt Informationen zu verschweigen oder vorzuenthalten, welche nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen den Kontrollorganen mitzuteilen sind, oder zur besseren Ausübung ihrer jeweiligen Aufgaben erforderlich und nützlich sind.

3.6. Beziehung zu den Mitgliedern und Kunden

Alle Tätigkeiten und Leistungen der Genossenschaft sind direkt oder indirekt auf die Stärkung der Leistungskraft ihrer Mitglieder und deren Fortentwicklung ausgerichtet. Damit wird das Hauptziel verfolgt, Nutzen für die Genossenschaftsmitglieder zu stiften und zu mehren.

3.7. Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Genossenschaft stellen einen grundlegenden Baustein für den Erfolg dar. Aus diesem Grund und im Rahmen der arbeitsrechtlichen Bestimmungen schützt und fördert die Genossenschaft die körperlich-geistige und moralische Unversehrtheit der eigenen Mitarbeiter, um deren Zufriedenheit und Kompetenzen zu fördern und zu steigern.

Die Genossenschaft garantiert angemessene, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen.

Diesbezüglich werden keine Forderungen oder Drohungen akzeptiert, die darauf abzielen, dass Mitarbeiter gegen das Gesetz oder den Ethikkodex verstoßen oder Handlungen setzen, die den Überzeugungen des Einzelnen widerstreben.

3.8. Transparenz und Vollständigkeit der Informationen

Die Mitarbeiter sind dazu angehalten im Bewusstsein der involvierten Interessen vollständige, transparente, verständliche und präzise Informationen und Auskünfte zu erteilen, um dem jeweiligen Empfänger die Möglichkeit zu geben, bewusste Entscheidungen zu treffen. Dies erfolgt durch das Aufzeigen möglicher Alternativen und der möglichen, absehbaren Folgen.

3.9. Offenlegung und Bekanntgabe

Die Raiffeisenkasse verpflichtet sich, im Rahmen der Offenlegungspflichten, entsprechend den geltenden rechtlichen Bestimmungen, in ihren Berichten, Dokumenten oder anderen Kommunikationsmitteln rechtzeitig vollständige, faire, präzise und verständliche Daten zu liefern. Die Offenlegung von Finanzinformationen entspricht den geltenden rechtlichen und regulatorischen Anforderungen. Die Beziehungen mit den Aufsichtsbehörden werden auf offene, transparente und kooperative Weise gestaltet.

3.10. Qualität der gebotenen Dienstleistungen

Die Tätigkeit der Genossenschaft ist auf die Zufriedenstellung der Mitglieder und Kunden, den Schutz derselben und die Wertschätzung für das Umfeld ausgerichtet. Aus diesem Grund orientieren sich die Aktivitäten und angebotenen Dienstleistungen an den höchsten Qualitätsstandards.

3.11. Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit

Die Genossenschaft ist sich ihrer besonderen Stellung und Funktion bewusst, insbesondere der Auswirkungen die ihre Tätigkeiten auf die Bedingungen, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und den allgemeinen Wohlstand im Land haben. Von grundlegender Bedeutung und Wichtigkeit ist die soziale Akzeptanz von Seiten der Allgemeinheit und die weitere Steigerung derselben.

3.12. Schutz der Umwelt

Seit jeher betrachtet die Genossenschaft die Umwelt als Gut von grundlegender Bedeutung und ist auf deren Schutz bedacht.

In diesem Zusammenhang sind die Entscheidungen im Bewusstsein der Bedeutung für zukünftige Generationen auf die Erzielung eines Gleichgewichts zwischen Erreichung der eigenen Ziele und ökologischen Ansprüchen ausgerichtet.

3.13. lauterer Wettbewerb und Einhaltung des Kartellrechts

Die Genossenschaft richtet die eigene Tätigkeit auf die Einhaltung der Grundsätze eines freien Marktes und eines freien, offenen und lauterer Wettbewerbs aus.

Die Genossenschaft verpflichtet sich zur Einhaltung von Transparenz, Redlichkeit und Lauterkeit im Geschäftsgebaren.

4. Verhaltensregeln

4.1. Einhaltung der Gesetze

Die Genossenschaft erachtet die Einhaltung der herrschenden Landesgesetze, Regionalgesetze, staatlichen sowie internationalen Normen und Gesetze als grundlegende und unabdingbare Voraussetzung für das eigene Handeln.

In Ausübung der eigenen Tätigkeiten haben sich die Empfänger an die Prinzipien von Rechtmäßigkeit, Redlichkeit, Korrektheit und Transparenz im Hinblick auf die Vermeidung von Straftaten im Sinne der Bestimmungen des Dekrets zu halten. Aus diesem Grund haben sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeit genauestens an die Gesetze, die statutarischen Bestimmungen und intern definierten Prozeduren und Abläufe zu halten.

In keinem Fall rechtfertigt die Verfolgung von Interessen der Genossenschaft Handlungen, welche im Widerspruch zu den vorstehenden Werten stehen. Aus diesem Grund wird unmissverständlich klargestellt, dass die Verletzung von normativen Bestimmungen keinesfalls im Interesse der Genossenschaft steht oder ein geeignetes Mittel darstellt, um einen Vorteil zu erlangen oder die eigenen Interessen zu verfolgen.

4.2. Interessenskonflikte

Ein Interessenskonflikt besteht immer dann, wenn eine potentielle Interferenz zwischen persönlichen Interessen und der beruflich ausgeübten Tätigkeit vorliegt. Die Empfänger sind angehalten, Interessenskonflikte zu vermeiden und sich im Falle eines bestehenden Interessenskonfliktes diesem zu entziehen oder diesen zu unterbinden.

Ein Interessenskonflikt liegt in folgenden Fällen vor, wobei nachfolgende Aufzählung keinen abschließenden sondern rein beispielhaften Charakter hat:

- offenkundiges oder verborgenes Interesse eines Mitarbeiters als Lieferant, Kunde und/oder Konkurrent;
- Missbrauch der eigenen Stellung zur Erreichung von Interessen welche im Widerspruch zu jenen der Genossenschaft stehen;
- Gebrauch zum eigenen Vorteil, zum Vorteil Dritter oder jedenfalls entgegen der Interessen der Genossenschaft von Informationen, die im Rahmen der Ausübung der eigenen Tätigkeit erlangt wurden;
- Ausübung von Tätigkeiten jeglicher Art zu Gunsten von Kunden, Lieferanten, Konkurrenten und/oder Dritten im Widerspruch zu den Interessen der Genossenschaft.

Unbeschadet der geltenden, gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen haben die Empfänger alle Situationen zu vermeiden, die zu einem potentiellen Interessenskonflikt führen könnten. In diesem Zusammenhang sind alle möglichen Interessen offenzulegen, die im Rahmen eines Geschäftes der Genossenschaft zu eigenen Gunsten oder zu Gunsten Dritter bestehen. Über das Bestehen eines allfälligen Interesses ist die Direktion zu informieren. Außerdem ist das Erlangen persönlicher Vorteile im Rahmen der ausgeübten Tätigkeit zu vermeiden und zu unterbinden.

Die Mitarbeiter dürfen nicht einmal den Eindruck erwecken, dass sie Dritte auf unkorrekte Art und Weise beeinflussen wollten oder, dass ihre Entscheidung oder Handlung auf unkorrekte Art beeinflusst worden sind.

4.3. Vertraulichkeit von Informationen und Daten

Die Genossenschaft schützt die Vertraulichkeit der Informationen und Daten, insbesondere der personenbezogenen Daten, im Rahmen ihrer Tätigkeit und garantiert, dass die Vertraulichkeit auch von Seiten der eigenen Mitarbeiter gewährleistet wird.

In diesem Zusammenhang hat jeder Mitarbeiter:

- nur jene Daten zu sammeln und zu bearbeiten die für die Ausübung seiner Tätigkeit notwendig sind;
- die Daten so aufzubewahren, dass verhindert wird, dass unbefugte Dritte Kenntnis davon erlangen;
- die Daten nur im Rahmen der festgelegten Prozeduren oder mit Zustimmung der ermächtigten Person zu verbreiten;
- die Informationen entsprechend der geltenden Prozeduren als vertraulich einzustufen;
- sicherzustellen, dass im Rahmen von Geschäftsbeziehungen mit Dritten keine besonderen Geheimhaltungsverpflichtungen bestehen.

Die Raiffeisenkasse Bozen verpflichtet Dritte, denen vertrauliche Informationen übermittelt werden sollen, mittels eigens abgeschlossener Vertraulichkeitsvereinbarungen.

Die Raiffeisenkasse Bozen hat eigene Dienstanweisungen und Maßnahmen erlassen, um den Schutz der personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

Vertrauliche, interne Daten der Raiffeisenkasse Bozen sind von grundlegender Bedeutung für den Erfolg und die Entwicklung der Bank. Diese beinhalten sowohl mündliche als auch schriftliche Informationen finanzieller, betrieblicher und technischer Natur über die Genossenschaft, ihre Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner, sind geheim und vertraulich, der Öffentlichkeit nicht bekannt und bilden das Know-How der Bank.

Die Verbreitung und Bekanntgabe solcher Informationen und Daten ist verboten, außer die Bekanntgabe ist durch besondere gesetzliche Bestimmungen oder vertragliche Vereinbarungen vorgesehen.

Die Empfänger sind angehalten, sorgsam mit genannten Informationen umzugehen, diese sicher aufzubewahren, und in der Öffentlichkeit nicht über geheime und vertrauliche Informationen zu sprechen oder zu diskutieren.

4.4. Rechnungslegung

Alle durchgeführten Transaktionen und Operationen haben auf Grundlage einer angemessenen Buchhaltung und Rechnungslegung zu erfolgen. Die Nachvollziehbarkeit der entsprechenden Entscheidungsprozesse, Genehmigungen und die Abwicklung der Transaktionen und Operationen ist sicherzustellen.

Dabei ist nach den Grundsätzen der Transparenz, Wahrhaftigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit vorzugehen.

Alle durchgeführten Transaktionen und Operationen sind ausreichend dokumentarisch zu belegen.

Es ist strengstens verboten, aus welchem Grund auch immer, falsche oder irreführende Angaben in den Rechnungs-, Buchhaltungs- und Bilanzunterlagen zu machen oder in Meldungen an öffentliche Behörden sowie die Für- und Vorsorgeinstitute nicht wahrheitsgemäße Angaben zu machen und Informationen zu verschweigen oder zurückzuhalten.

Die zuständigen Mitarbeiter haben die ihnen anvertrauten Dokumente und Unterlagen sorgfältig zu verwahren und zu führen sowie diese ordentlich, leicht auffindbar und nach objektiv nachvollziehbaren Kriterien zu archivieren.

4.5. Geldwäsche

Es ist den Empfängern verboten an Aktivitäten teilzunehmen, welche mit Geldwäsche in Verbindung stehen oder potentiell stehen könnten, d.h. Mittel anzunehmen oder zu verwenden die in irgendeiner Art und Weise aus kriminellen Aktivitäten stammen oder stammen könnten.

Die Empfänger haben vorab alle zur Verfügung stehenden Informationen, insbesondere finanzielle Informationen, über die Geschäftspartner eingehend auf deren Ehrbarkeit hin zu prüfen und gegebenenfalls von der Geschäftsbeziehung Abstand zu nehmen.

4.6. Insider Trading

Wer im Besitz geheimer oder nicht öffentlicher Informationen in Bezug auf die Raiffeisenkasse Bozen oder andere Körperschaften und Gesellschaften ist, darf diese nicht zu seinem Vorteil, oder zum Vorteil Dritter nutzen.

Beispiele für solche nicht öffentliche Informationen sind:

- nicht oder noch nicht veröffentlichte Jahres- oder Trimesterergebnisse;
- Finanzplanungen;
- Informationen über signifikante, finanzielle und wirtschaftliche Entwicklungen;
- Informationen über mögliche, bevorstehende Verschmelzungen, Joint Ventures usw.
- Informationen über neu entwickelte Produkte oder Innovationen.

Diese Verbote bleiben bis zur Veröffentlichung der vorgenannten Informationen aufrecht.

4.7. Terrorismus und Terrorismusfinanzierung

In Zusammenhang mit den Aktivitäten der eigenen Mitarbeiter und externen Berater verbietet die Raiffeisenkasse Bozen:

- die Unterstützung, Gründung, Organisation, Leitung und Finanzierung, auch indirekt, von Vereinigungen, welche auf die Errichtung von internationalen Terrororganisationen oder die Ausübung von Gewalt an Personen und Sachen zum Zweck des Terrorismus ausgerichtet sind;
- Personen, die Mitglied einer terroristischen Organisation sind in irgendeiner Form zu unterstützen, diese zu beherbergen oder Transport- und Kommunikationsmittel zur Verfügung zu stellen.

4.8. Schutz der Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Bozen leisten einen wichtigen und grundlegenden Beitrag zur Erreichung der Ziele der Genossenschaft. Sie vertreten die Genossenschaft nach Außen und haben so maßgeblichen Anteil an deren Erscheinungsbild und an der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Aus diesem Grund sieht sich die Raiffeisenkasse Bozen verpflichtet, die Mitarbeiter im Sinne der Gleichbehandlung, ohne Diskriminierung und ausschließlich auf Grundlage objektiver Kriterien auszuwählen sowie deren Fähigkeiten und berufliche wie soziale Kompetenzen weiterzuentwickeln, zu fördern und aufzuwerten.

Die jeweiligen Bereichsleiter haben die Anwendung dieser Prinzipien sicherzustellen und durch ihr Verhalten ein Vorbild für die eigenen Mitarbeiter darzustellen.

Die Raiffeisenkasse Bozen wacht darüber, dass keinerlei Gewalt oder Zwang ausgeübt wird oder Verhaltensweisen an den Tag gelegt werden, welche die menschliche Würde verletzen.

4.9. Sicheres Arbeitsumfeld

Die Raiffeisenkasse Bozen garantiert den eigenen Mitarbeitern ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld auf Grundlage der geltenden Gesetze im Bereich der Sicherheit am Arbeitsplatz.

Größtes Augenmerk ist von Seiten der Empfänger auf die Vorbeugung von Unfällen und damit zusammenhängenden Verletzungen für sich und die anderen Mitarbeiter zu legen.

Die Mitarbeiter sind dazu angehalten alle gesetzlichen Bestimmungen im Bereich Arbeitssicherheit sowie die intern erlassenen Vorschriften und Dienstweisungen genauestens zu befolgen und mögliche, festgestellte Gefahren oder Gefahrenquellen unverzüglich den zuständigen Stellen zu melden, damit diese rechtzeitig, geeignete Schritte und Maßnahmen zu deren Beseitigung und/oder Eindämmung einleiten können.

Ziele sind:

- Vermeidung und Bekämpfung von bestehenden Risiken und Gefahren;
- Bewertung der unvermeidbaren Risiken;
- Anpassung der Arbeitsbedingungen an die Erfordernisse der Mitarbeiter, abgestimmt auf die speziellen Erfordernisse der einzelnen Arbeitsbereiche, um negative Auswirkungen auf die Gesundheit des Einzelnen zu vermeiden oder zu verringern;
- Beachtung des jeweiligen technischen Standes;
- gefährliche Sachen und Güter mit nicht bzw. weniger gefährlichen zu ersetzen;
- eine geeignete Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in diesem Bereich zu gewährleisten;
- geeignete Maßnahmen im Bereich des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der technischen Faktoren, der Organisation, der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsumfeldes zu erarbeiten;

Bei allen Handlungen sind schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Allgemeinheit zu vermeiden, wobei die ökologische Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der Rechte der zukünftigen Generationen eine zentrale Rolle einnehmen.

4.10. Schutz der Unternehmensgüter

Die Mitarbeiter tragen die Verantwortung für den korrekten und schonenden Umgang mit den ihnen anvertrauten Gütern. Diese sind für den dafür vorgesehenen Zweck zu verwenden. Beschädigungen und der Diebstahl dieser Waren und Güter sind zu vermeiden.

Die Mitarbeiter haben mit den zur Verfügung gestellten Gütern verantwortungsvoll umzugehen, dies innerhalb der betriebsintern festgelegten Richtlinien und Bestimmungen.

4.11. Urheberrechte

Die Raiffeisenkasse Bozen verbietet jegliches Verhalten, welches die Vervielfältigung, Übertragung, Verbreitung oder den Verkauf von Werken entgegen den Bestimmungen des Urheberrechts zum Gegenstand hat.

Die Empfänger sind dazu angehalten, das geistige Eigentum der Raiffeisenkasse Bozen zu schützen und es entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden und eine missbräuchliche und widerrechtliche Verwendung durch Dritte oder die Verteilung an Dritte ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung von Seiten der Bank zu verhindern und zu unterbinden.

4.12. Unrechtmäßige Aneignung von Eigentum der Genossenschaft

Es ist verboten, sich das Eigentum der Raiffeisenkasse Bozen für den persönlichen Gebrauch anzueignen. Außerdem ist es verboten persönliche Spesen und Auslagen der Bank anzulasten, außer es bestehen eigene Vereinbarungen zum Fringe Benefit.

Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind alle Güter im Eigentum der Raiffeisenkasse Bozen und die vertraulichen und geheimen Daten, Dokumente und Informationen an die Bank zurückzuerstatten.

4.13. Software der Genossenschaft

Die nicht autorisierte Aneignung, Anfertigung von Kopien, sowie Nutzung von Software der Raiffeisenkasse Bozen oder Dritter ist verboten. Die Anwendung der Software hat im Rahmen der jeweiligen Lizenzbestimmungen zu erfolgen. Der Umgang mit den elektronischen Systemen von Seiten der Mitarbeiter hat in verantwortlicher, professioneller, ethischer und zulässiger Art und Weise zu erfolgen.

In diesem Zusammenhang sind die internen Dienstanweisungen und Richtlinien genauestens einzuhalten und die Anweisungen der Systemadministratoren oder sonstiger spezialisierter Mitarbeiter zu befolgen.

Es ist verboten, ohne vorherige Zustimmung der zuständigen Stellen in der Bank betriebsfremde und nicht autorisierte Software auf dem Computer zu installieren oder vom Internet herunterzuladen. Der Erwerb von Lizenzen kann nur durch die zuständigen Stellen erfolgen.

Die Raiffeisenkasse Bozen verurteilt jedes rechtswidrige Verhalten und den Missbrauch der elektronischen Systeme, insbesondere den Gebrauch der Netze für die Verwendung und den Austausch von pornografischen, pädopornografischen, rassistischen, gewaltverherrlichenden und diskriminierenden Inhalten.

4.14. Schutz der Umwelt

Die Raiffeisenkasse Bozen tritt für die Einhaltung der Bestimmungen im Umweltbereich ein. Darüber hinaus fördert die Bank die Annahme von Verhaltensweisen und eine Politik im Sinne der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes bei Mitarbeitern, Mitgliedern und Vertragspartnern und eine Sensibilisierung zu sozialen Fragen und Umweltbelangen.

4.15. Beziehung zu Behörden und öffentlichen Verwaltungen

Empfänger die im Namen der Genossenschaft Beziehungen zu Behörden, öffentlichen Verwaltungen, Amtsträgern, öffentlichen Bediensteten und nationalen und internationalen Organisationen unterhalten und pflegen, haben sich an die Grundsätze der Vorschriftmäßigkeit, Transparenz, Wahrheitstreue und Rechtmäßigkeit zu halten, ohne die Integrität und die Reputation der Genossenschaft in irgendeiner Form zu gefährden und zu schädigen.

Die Genossenschaft verurteilt jede Art von Bestechung, Amtsmissbrauch, Veruntreuung, Betrug, Hintergehung, und ergreift alle erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung solcher Straftaten.

Den Empfängern ist es untersagt:

- Zahlungen, Geschenke oder Vergünstigungen jeder Art, die einen Nutzen für die Genossenschaft zur Folge haben könnten, durchzuführen oder entgegen zu nehmen;
- Handlungen zu unternehmen, die einen öffentlichen Bediensteten oder Funktionär dazu veranlassen könnten, gegen die geltenden Gesetzes zu verstoßen;
- Kontroll- und Überwachungshandlungen von Seiten öffentlicher Beamter zu verhindern oder zu behindern;
- durch unkorrektes oder betrügerisches Verhalten die öffentliche Verwaltung in die Irre zu führen, um so ein bestimmtes Verhalten zu erwirken;

Der Umgang mit öffentlichen Verwaltungen und deren Mitarbeitern hat korrekt und transparent zu erfolgen.

4.16. Beziehung zu politischen Parteien, Gewerkschaften

Die Raiffeisenkasse Bozen leistet keinerlei direkte oder indirekte Zahlungen an Parteien, politische oder gewerkschaftliche Organisationen, mit Ausnahme der auf Grundlage spezifischer gesetzlicher Bestimmungen zulässigen Beträge, wobei nochmals die Grundsätze von Transparenz und Rechnungslegung betont werden und zu beachten sind.

Die Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen und gemeinnützigen Initiativen sind ausschließlich den zuständigen Personen vorbehalten.

4.17. Umgang mit den Medien

Die Genossenschaft anerkennt die grundlegende Rolle der Medien in der Verbreitung von Informationen und Nachrichten an. Aus diesem Grund haben die Beziehungen mit den Vertretern der verschiedenen Medien in transparenter Art und Weise zu erfolgen.

Außer der Veröffentlichung der Bilanzunterlagen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ist es der Genossenschaft wichtig, geeignete Informationen über die eigene Tätigkeit sowie die Tätigkeiten der angeschlossenen Mitglieder zu verbreiten, um so der Öffentlichkeit einen Einblick in die Tätigkeit und die zukünftigen Entwicklungen zu ermöglichen. Die Information erfolgt über eigene Kommunikationskanäle oder durch Weiterleitung derselben an die verschiedenen Medien.

Aufgrund der Wichtigkeit und der Sensibilität dieses Bereiches sind Mitteilungen oder die Verbreitung von Informationen ausschließlich den kompetenten internen Stellen in der Genossenschaft vorbehalten.

Es ist somit allen Empfängern verboten, Informationen über die Genossenschaft ohne vorherige ausdrückliche Genehmigung öffentlich zu machen und zu verbreiten. Es ist außerdem untersagt, falsche oder irreführende Informationen zu verbreiten und zu veröffentlichen.

4.18. Mitglieder und Kunden

Oberstes Ziel der Genossenschaft ist es, die Wünsche und Fragen der Mitglieder und Kunden bestmöglich, aufgrund der jeweiligen individuellen Anforderungen, zu beantworten und zu behandeln.

Die Rechtsbeziehungen zu den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern sind durch eigene Verträge und Vereinbarungen geregelt, welche möglichst klar, deutlich und verständlich zu gestalten sind.

Der Umgang und die Verhandlungen mit den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern haben korrekt und unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Die Genossenschaft wacht diesbezüglich über die Einhaltung der definierten Geschäftspolitik, der geltenden internen Richtlinien und Anweisungen sowie allfälliger bestehender Rahmenabkommen und –verträge mit den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern.

4.19. Lieferanten

Bei der Gestaltung der Geschäftsbeziehungen zu aktuellen und potentiellen Lieferanten sind kontinuierliche Analysen und Bewertungen des Marktes durchzuführen. Bei der Auswahl der Lieferanten sind auf Basis der internen Abläufe, Prozesse und Planungsinstrumente und anhand von objektiven Kriterien die Wirtschaftlichkeit und Zweckdienlichkeit der Produkte sowie die Marktposition, die Fähigkeiten und die Zuverlässigkeit des Lieferanten zu prüfen.

Insbesondere erfolgt die Auswahl aufgrund folgender Kriterien:

- finanzielle Solidität;
- Erfahrung im jeweiligen Marktsegment;
- Zuverlässigkeit in den bisherigen Geschäftsbeziehungen;
- Ressourcen und technische Fähigkeiten;
- Produktionskapazitäten;
- Bestehen von Qualitätsmanagementsystemen und Systemen zur Kontrolle der Sicherheit der Produkte;
- Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere was den Schutz der Rechte von Minderjährigen (z.B. Kinderarbeit) angeht.

Die Rechtsbeziehungen zu den Lieferanten sind durch eigene Verträge und Vereinbarungen geregelt, welche möglichst klar, deutlich und verständlich zu formulieren sind.

4.20. Externe Berater, Dienstleister und Intermediäre

Die Beziehungen zu externen Beratern, Dienstleistern, Freiberuflern und Intermediären werden nach den Grundsätzen von Rechtmäßigkeit, Korrektheit, Redlichkeit und Transparenz geregelt und basieren auf eigenen Verträgen und Vereinbarungen, welche möglichst klar, deutlich und verständlich zu gestalten sind.

Die Auswahl erfolgt nach den Kriterien der Ehrbarkeit, Zuverlässigkeit, Kompetenz, und Berufserfahrung sowie Wirtschaftlichkeit.

5. Einhaltung des Ethikkodex und Überwachung desselben

Die Genossenschaft beschließt eigene Prozeduren und Abläufe, um die Umsetzung und Einhaltung des Ethikkodex zu gewährleisten. Die Überwachungstätigkeit wird dabei der Direktion übertragen.

Die Raiffeisenkasse Bozen unterstreicht die Wichtigkeit einer klaren und effizienten Kommunikation der in diesem Ethikkodex enthaltenen Werte und Prinzipien. Der Ethikkodex wird allen Empfängern in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht.

Um die Kenntnis und das Verständnis des Ethikkodex und der anderen relevanten Bestimmungen sicherzustellen, wird von den zuständigen betrieblichen Stellen ein geeigneter Schulungsplan ausgearbeitet.

Die Schulungen können je nach Einstufung und Stellung im Unternehmen für verschiedene Mitarbeiter oder Gruppen von Mitarbeitern differenziert werden.

Hinweise über konkrete oder potentielle Verletzungen dieses Ethikkodex können schriftlich, auch in telematischer Form, der Direktion übermittelt werden, welches diese zu prüfen hat und gegebenenfalls den Meldenden und den Gemeldeten anhören kann.

Die Direktion gewährleistet, vorbehaltlich anderslautender gesetzlicher Bestimmung, die Geheimhaltung der Identität des Meldenden und des Gemeldeten, um diese vor Vergeltungsaktionen, Diskriminierung oder sonstigen negativen Folgen zu schützen, wobei solche Verhaltensweisen mit Sanktionen von Seiten der zuständigen Stellen verbunden sind.

6. Verletzungen und Sanktionen

Die Einhaltung der Bestimmungen dieses Ethikkodex stellt einen wesentlichen Bestandteil der vertraglichen Verpflichtungen der Mitarbeiter und allgemein aller Empfänger gemäß Art. 2104 und 2106 ZGB dar.

Verstöße gegen die Einhaltung der Bestimmungen des Ethikkodex durch die Mitarbeiter kann eine Nichterfüllung der mit dem Arbeitsvertrag angenommenen Verpflichtungen oder eine unzulässige Handlung gemäß Art. 7, Gesetz 300/1970 darstellen und die gesetzlich vorgesehenen Folgen haben, auch bezüglich der Aufrechterhaltung des Arbeitsverhältnisses und kann zudem zu Schadenersatzforderungen für alle entstandenen und entstehenden Schäden führen.

Die Verhängung von allfälligen Strafen für Verletzungen des gegenständlichen Ethikkodex im Rahmen der arbeitsrechtlichen und sonstigen Bestimmungen erfolgt nach den Prinzipien der Kohärenz, Unparteilichkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichheit und Proportionalität.

Der Aufsichtsrat ist über alle mit der Verletzung des Ethikkodex in Zusammenhang stehenden Verfahren, Disziplinarverfahren sowie über alle verhängten Sanktionen oder allfällige Archivierungen zu informieren.

7. Geltung

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 11.05.2023 gegenständlichen Ethikkodex beschlossen.

Codice Etico e Responsabilità Aziendale

Ambito: Sistema dei Controlli Interni

Ambito Gestionale: Direzione

Resp. Incaricato: Consiglio d'Amministrazione

Area Resp.: Direzione

Autori: Comitato del SCI

Data Bozza: 10/10/2022

Data Deliberazione 11/05/2023

Numero interno: D_002_02_23

1. Introduzione – Parte Italiana

Il Codice Etico è fondamento e meta per la Cassa Rurale di Bolzano. Esprime i valori sui quali si fonda l'azione della banca, racchiude le regole di comportamento e rappresenta gli impegni della banca verso i propri stakeholders.

L'operato della banca è ancorato ai principi del movimento Raiffeisen di solidarietà, autogestione e responsabilità individuale. La Cassa Rurale di Bolzano ispira la propria attività all'attenzione e alla promozione delle persone: soci, clienti, collaboratori e in generale la comunità di Bolzano e quelle adiacenti. Il Codice Etico integra le disposizioni legislative e statutarie, nonché gli ordini di servizio e norme interne impartite separatamente in alcuni settori rilevanti.

2. Ambito di applicazione

Il presente Codice Etico si applica alla Cassa Rurale di Bolzano ed è vincolante per i suoi mandatarî, direttori, quadri e collaboratori, indipendentemente dal rapporto di lavoro e dall'inquadramento.

Il Codice Etico è inoltre vincolante per tutte le persone fisiche e giuridiche che entrino in contatto o intrattengano rapporti con la Cassa Rurale di Bolzano, indipendentemente dal tipo del rapporto e dal relativo titolo.

Gli amministratori sono tenuti a rispettare i principi del Codice Etico, nel fissare gli obiettivi della Cassa Rurale di Bolzano, nel proporre investimenti e nel realizzare progetti, nonché in qualsiasi decisione o azione relativa alla gestione.

Anche i dirigenti, nel dare concreta attuazione alle attività gestionali, dovranno ispirarsi ai medesimi principi, sia nei rapporti interni con i collaboratori sia verso i terzi che entrino in contatto con la Cassa Rurale di Bolzano medesima.

Tutte le predette persone e società nel seguito sono definite "Interessati".

3. Valori etici

I valori della Cassa Rurale di Bolzano, incardinati nel nostro mandato statutario, rappresentano parte integrante del Codice Etico:

Noi operiamo con

- **MASSIMA DILIGENZA**
- **PROFESSIONALITÀ**
- **CORTESIA**

Di seguito sono riportati i valori etici fondamentali riconosciuti dalla Cassa Rurale di Bolzano, finalizzati al buon funzionamento ed alla tutela dell'affidabilità e della reputazione della banca.

3.1. Osservanza delle disposizioni normative vigenti

Nello svolgimento delle proprie attività e nelle relazioni d'affari devono essere rispettate attentamente tutte le disposizioni normative vigenti, il Codice Etico, le procedure e i processi interni definiti nonché gli ordini di servizio e altri precetti emessi.

Il rispetto delle disposizioni normative prevale in ogni caso su qualsiasi istruzione contraddittoria ricevuta da parte di un superiore gerarchico.

In nessun caso il perseguimento dell'interesse della Cassa Rurale di Bolzano giustifica un operato non conforme ad una linea di condotta onesta e legale.

Per questo motivo si precisa inequivocabilmente che la violazione di disposizioni normative non è nell'interesse della Cassa Rurale di Bolzano né costituisce un mezzo idoneo per conseguire un proprio vantaggio o perseguire i propri interessi.

I documenti del governo societario, le linee guida e i regolamenti interni sul governo societario fanno parte integrante del codesto codice etico.

3.2. Divieto di discriminazione

La Cassa Rurale di Bolzano evita in applicazione delle disposizioni normative vigenti, qualsivoglia forma di discriminazione su base del sesso, razza, origine, lingua, religione, opinione politica, appartenenza a partiti politici o sindacati, salute, età ecc.

È inoltre vietata ogni forma di violenza o molestia, in particolare mobbing e molestie sessuali.

3.3. Correttezza e conflitti di interesse

Ferme restando le disposizioni normative vigenti gli Interessati operano con la massima correttezza ed evitano tutte le situazioni nelle quali potrebbero trovarsi, anche potenzialmente, in conflitto di interessi con la Cassa Rurale di Bolzano.

3.4. Riservatezza e correttezza delle informazioni

La Cassa Rurale di Bolzano assicura la riservatezza e la correttezza delle informazioni in proprio possesso e si astiene dal trattare dati riservati, salvo il caso di espressa e consapevole autorizzazione da parte dell'Interessato/a, in conformità alle norme giuridiche vigenti in materia di protezione dei dati.

Gli Interessati sono tenuti a non trattare e divulgare informazioni riservate, percepite nell'ambito del proprio lavoro, per scopi non connessi con l'esercizio delle proprie mansioni lavorative.

Inoltre, è espressamente vietato utilizzare, elaborare o diffondere informazioni false o inesatte.

3.5. Rapporti con gli organismi di controllo

I rapporti con gli organismi di controllo sono ispirati ai principi di trasparenza, completezza e correttezza.

Non potranno essere taciute o distorte informazioni che, in base alla normativa vigente, debbano essere comunicate agli organismi di controllo, o siano necessarie o utili per il migliore espletamento dei loro compiti.

3.6. Rapporti con i soci e i clienti

Tutte le attività e le prestazioni della Cassa Rurale di Bolzano sono indirizzati direttamente o indirettamente al rafforzamento del rendimento e allo sviluppo dei propri soci.

Con ciò si persegue l'obiettivo principale di creare ed accrescere i benefici per gli soci.

3.7. Collaboratori

I collaboratori della Cassa Rurale di Bolzano rappresentano un fattore indispensabile per il successo. Per questo motivo ed entro le norme giuslavoristiche la Cassa Rurale di Bolzano tutela e promuove l'integrità fisica e morale dei propri collaboratori per promuovere ed accrescere la loro soddisfazione e competenza.

La Cassa Rurale di Bolzano garantisce condizioni lavorative adeguate, sicure e salubri. A tale fine non sono accettate richieste o minacce volte a indurre i collaboratori ad agire contro la legge o il codice etico o ad adottare comportamenti contrari alle convinzioni personali di ciascuno.

3.8. La Cassa Rurale di Bolzano garantisce condizioni lavorative adeguate, sicure e salubri.

A tale fine non sono tollerate richieste o minacce volte a indurre i collaboratori ad agire contro la legge o il codice etico o ad adottare comportamenti contrari alle convinzioni personali di ciascuno.

3.9. Trasparenza e completezza delle informazioni

I collaboratori sono tenuti a dare, tenendo conto delle persone coinvolte, informazioni complete, trasparenti, comprensibili ed accurate, in modo tale che, nell'impostare i rapporti con la Cassa Rurale di Bolzano i Interessati siano in grado di prendere decisioni consapevoli. Ciò avviene evidenziando alternative e conseguenze possibili e prevedibili.

3.10. Informativa al pubblico

Nel rispetto degli obblighi di informativa al pubblico la Cassa Raiffeisen si impegna a fornire, nelle relazioni e nei documenti informativi, dati completi, veritieri, precisi e comprensibili secondo quanto previsto dalla normativa. La divulgazione delle informazioni finanziarie risponde ai principi contabili di legge. I rapporti con le autorità di vigilanza sono gestiti in modo trasparente e cooperativo.

3.11. Qualità dei servizi

L'attività della Cassa Rurale di Bolzano è indirizzata alla soddisfazione dei propri collaboratori e clienti, la tutela degli stessi, oltre che all'apprezzamento della collettività in cui opera. Per questo motivo le proprie attività e i servizi offerti si ispirano ai più elevati standard di qualità.

3.12. Responsabilità verso la collettività

La Cassa Rurale di Bolzano è consapevole della propria posizione e funzione, specialmente degli effetti della propria attività sulle condizioni, sullo sviluppo socio-economico e sul benessere del paese. Di fondamentale importanza è il consenso sociale da parte della collettività e il suo ulteriore incremento.

3.13. Tutela dell'ambiente

Da sempre la Cassa Rurale di Bolzano considera l'ambiente un bene fondamentale ed è impegnata nella sua tutela.

A tal fine le decisioni sono programmate in considerazione dei loro effetti sulle generazioni future in vista di un equilibrio tra iniziative economiche e imprescindibili esigenze ecologiche.

3.14. Concorrenza leale e rispetto delle leggi Antitrust

La Cassa Rurale di Bolzano orienta la propria attività al rispetto dei principi di concorrenza libera, aperta e leale e libertà di mercato.

La Cassa Rurale di Bolzano si impegna al rispetto dei principi di trasparenza, onestà e correttezza nei rapporti commerciali.

4. Principi di condotta

4.1. Rispetto delle leggi

La Cassa Rurale di Bolzano considera il rispetto delle leggi provinciali, regionali, nazionali e internazionali, condizione vincolante ed imprescindibile del proprio agire.

Nello svolgimento delle rispettive attività, gli Interessati si attengono ai principi di legalità, lealtà, correttezza e trasparenza con riguardo alla finalità di prevenzione dei reati di cui al decreto. Essi

operano, pertanto, nel più assoluto rispetto delle leggi, delle disposizioni statutarie e delle procedure e dei processi interni definiti.

In nessun caso il perseguimento di interessi della Cassa Rurale di Bolzano può giustificare una condotta in violazione dei predetti principi. A tale fine si precisa in maniera inequivocabile che la violazione di disposizioni normative non è nell'interesse della Cassa Rurale di Bolzano e non costituisce mezzo idoneo a procurare un vantaggio o per perseguire i propri interessi.

4.2. Conflitto di interessi

Un conflitto di interesse si verifica in caso di potenziali interferenze tra gli interessi personali e l'attività professionale svolta. Gli Interessati sono tenuti ad evitare conflitti di interesse oltre che a sottrarsi a situazioni di potenziale conflitto d'interesse o comunque a risolverlo.

A titolo esemplificativo, ma non esaustivo, costituiscono conflitto d'interessi:

- la cointeressenza, palese o occulta, del collaboratore quale fornitore, cliente e/o concorrente;
- l'abuso della propria posizione funzionale per la realizzazione d'interessi contrastanti con quelli della Cassa Rurale di Bolzano;
- l'utilizzo di informazioni acquisite nello svolgimento di attività lavorative a vantaggio proprio o di terzi e comunque in contrasto con gli interessi della Cassa Rurale di Bolzano;
- lo svolgimento di attività lavorative di qualunque genere a favore di clienti, fornitori, concorrenti e/o terzi in contrasto con gli interessi della Cassa Rurale di Bolzano.

Ferma restando le previsioni legislative e contrattuali, gli Interessati evitano tutte le situazioni le quali possano portare a un possibile conflitto d'interesse. A tale fine dovranno essere resi noti tutti i possibili interessi che, per conto proprio o di terzi, essi abbiano in una determinata operazione della Cassa Rurale di Bolzano. La direzione dovrà essere informata di un possibile conflitto d'interesse. Procurarsi vantaggi personali nell'ambito dell'attività svolta deve comunque essere evitato ed impedito.

I collaboratori devono evitare anche di dare solo l'impressione di volere influenzare i terzi in modo non corretto o che le loro decisioni siano state influenzate da fattori non corretti.

4.3. Riservatezza di informazioni e dati

La Cassa Rurale di Bolzano tutela nell'ambito della propria attività la riservatezza delle informazioni e dati, specialmente dei dati personali ed assicura che essa sia rispettata anche dai propri collaboratori.

A tale riguardo ogni collaboratore dovrà:

- acquisire e trattare solamente i dati necessari e direttamente connessi alle sue funzioni;
- conservare i dati in modo tale da impedire a terzi estranei di prenderne conoscenza;
- divulgare i dati nell'ambito delle procedure stabilite ovvero previa autorizzazione della persona a ciò delegata;
- determinare la natura confidenziale e riservata delle informazioni in base alle procedure vigenti;
- assicurare che non sussistano vincoli di confidenzialità in virtù di rapporti di qualsiasi natura con terzi.

La Cassa Rurale di Bolzano vincola terzi, ai quali intende comunicare informazioni riservate, al rispetto di specifici patti di riservatezza.

La Cassa Rurale di Bolzano ha emesso ordini di servizio e misure per garantire la tutela dei dati personali.

Dati riservati e interni della banca sono di fondamentale importanza per il successo e lo sviluppo dell'impresa. Essi comprendono informazioni sia verbali che scritte di natura finanziaria, aziendale e tecnica sulla Cassa Rurale di Bolzano, sui soci, clienti partner, sono segreti e confidenziali, non noti al pubblico e costituiscono il Know-How dell'impresa.

La divulgazione o rivelazione di queste informazioni e dati è vietata, salvo che la rivelazione sia prevista da disposizioni normative o accordi contrattuali specifici.

Gli Interessati sono tenuti a usare i dati con la massima attenzione, custodirli in modo sicuro, e a non parlare e discutere di informazioni segrete e riservate in luoghi pubblici.

4.4. Rendicontazione finanziaria

Tutte le transazioni e le operazioni effettuate devono avere riscontro in una registrazione contabile adeguata e deve essere possibile la verifica del relativo processo decisionale, delle relative autorizzazioni e dello svolgimento delle operazioni.

Devono essere rispettati i principi di trasparenza, veridicità, correttezza, accuratezza e completezza. Tutte le transazioni eseguite devono essere documentate in maniera adeguata.

È assolutamente vietato effettuare registrazioni false o fuorvianti nei bilanci, nei libri o nei registri sociali per qualunque motivo, o rilasciare dichiarazioni non veritiere in denunce a autorità pubbliche o istituti di assistenza e previdenza, nonché occultare o sottacere informazioni.

Gli addetti sono tenuti a conservare e tenere debitamente la documentazione loro affidata nonché ad archivarla in modo ordinato e secondo criteri logici, e in modo che essa sia facilmente reperibile.

4.5. Riciclaggio di denaro

È fatto divieto agli Interessati di svolgere o di essere, in ogni modo, coinvolti in attività tali da implicare il riciclaggio di introiti da attività criminali in qualsivoglia forma o modo, cioè accettare o utilizzare beni che provengano o possano provenire in qualsiasi modo da attività criminali.

Gli Interessati devono verificare in via preventiva le informazioni disponibili, incluse le informazioni finanziarie su controparti commerciali, al fine di appurare la loro onorabilità e la legittimità della loro attività dissociandosi eventualmente dall'affare.

4.6. Insider Trading

Chiunque è in possesso di informazioni non pubbliche sulla Cassa Rurale di Bolzano, oppure relative a altre persone giuridiche e società, non può utilizzare tali informazioni a proprio vantaggio o a vantaggio di terzi.

Esempi di informazioni non pubbliche sono:

- risultati finanziari annuali o trimestrali non o non ancora pubblicati;
- previsioni finanziarie;
- informazioni su sviluppi finanziari o commerciali significativi;
- informazioni su possibili imminenti fusioni, joint venture ecc.;
- informazioni su nuovi prodotti sviluppati o innovazioni;

Tali divieti sono validi fino alla pubblicazione delle informazioni menzionate.

4.7. Terrorismo e finanziamento dell'eversione

Con riferimento all'attività dei propri collaboratori e consulenti esterni la Cassa Rurale di Bolzano vieta:

- la promozione, la costituzione, l'organizzazione, la direzione e il finanziamento, anche indiretto di associazioni finalizzate all'istituzione di organizzazioni internazionali con finalità di terrorismo ovvero all'esercizio di atti di violenza su persone o cose, a scopo di terrorismo;
- di fornire qualsiasi tipo di supporto, rifugio o fornire ospitalità, mezzi di trasporto e/o strumenti di comunicazione alle persone che partecipano ad associazioni con finalità di terrorismo.

4.8. Tutela dei collaboratori

I collaboratori della Cassa Rurale di Bolzano danno un contributo importante e fondamentale al raggiungimento degli obiettivi della banca. Essi rappresentano la Cassa Rurale di Bolzano verso l'esterno contribuendo in modo determinante alla sua immagine e percezione pubblica.

A tale fine la Cassa Rurale di Bolzano si impegna a selezionare i propri collaboratori secondo la parità di trattamento, senza discriminazione ed esclusivamente in base a criteri obiettivi, nonché a sviluppare ed accrescere le rispettive capacità e competenze professionali e sociali.

I capireparto dovranno garantire l'applicazione di tali principi e devono presentarsi come modello di comportamento per i propri collaboratori.

La Cassa Rurale di Bolzano vigila affinché non siano posti in essere atti di violenza o di coercizione nonché ogni atteggiamento o comportamento che leda la dignità individuale.

4.9. Ambiente di lavoro sicuro

La Cassa Rurale di Bolzano garantisce ai propri dipendenti un ambiente di lavoro sano e sicuro in base alle disposizioni vigenti in materia di sicurezza sul lavoro.

Gli Interessati prestano la massima attenzione alla prevenzione dei pericoli per sé e per altri onde evitare incidenti e lesioni personali.

I collaboratori sono tenuti a osservare attentamente tutte le disposizioni vigenti in materia di sicurezza del lavoro nonché le disposizioni e ordini di servizio interni. Inoltre sono tenuti a comunicare immediatamente agli organi competenti possibili fonti di pericolo, affinché si possa, con le rispettive misure, tempestivamente sopprimere e/o attenuare il pericolo.

Gli obiettivi sono:

- evitare e combattere rischi e pericoli;
- valutare i rischi che non possono essere evitati;
- adeguare le condizioni lavorative, in particolare per quanto concerne l'individuazione delle mansioni e la selezione dei metodi di lavoro e di produzione, al fine di evitare o ridurre gli effetti negativi sulla salute del singolo;
- osservazione del grado di evoluzione della tecnica;
- sostituire cose o beni pericolosi con equivalenti non pericolosi o meno pericolosi;
- garantire un'adeguata formazione dei collaboratori in materia;
- programmare la prevenzione, valutando fattori tecnici, modalità di organizzazione e condizioni del lavoro e dell'ambiente di lavoro;

Inoltre, la Cassa Rurale di Bolzano si impegna ad evitare qualsiasi impatto negativo sull'ambiente e sulle comunità in cui opera, promuovendo la sostenibilità ecologica in tutte le proprie attività, nel rispetto dei diritti delle generazioni future.

4.10. Tutela dei beni aziendali

I collaboratori sono responsabili dell'uso corretto e della protezione dei beni che sono stati loro assegnati. Questi devono essere utilizzati solo per l'uso cui sono destinati.

Danneggiamenti e furto dei beni dovranno essere evitati.

I collaboratori devono usare i beni messi a disposizione in maniera responsabile entro i limiti e le disposizioni stabiliti all'interno dell'impresa.

4.11. Diritto d'autore

La Cassa Rurale di Bolzano vieta ogni comportamento avente per oggetto la riproduzione, la trasmissione, la diffusione o la vendita in contrasto con le disposizioni sul diritto d'autore.

Gli Interessati sono tenuti a salvaguardare la proprietà intellettuale della Cassa Rurale di Bolzano utilizzandola solo nei modi previsti dalle leggi applicabili e impedendo l'uso da parte di terzi o la diffusione a terzi senza la preventiva autorizzazione da parte della Cassa Rurale di Bolzano.

4.12. Appropriazione indebita di proprietà della Cassa Rurale di Bolzano

È vietato appropriarsi dei beni della Cassa Rurale di Bolzano per uso personale. È vietato inoltre addebitare spese personali alla banca, ad eccezione di quanto consentito dalle norme di Fringe Benefit esistenti.

Tutte le proprietà della Cassa Rurale di Bolzano e i dati, i documenti e le informazioni riservate e confidenziali devono essere restituite contestualmente alla conclusione del rapporto di lavoro.

4.13. Software della Cassa Rurale di Bolzano

Non sono consentiti l'acquisizione, la copia e l'uso non autorizzato del software della Cassa Rurale di Bolzano o di terzi. Il software deve essere utilizzato solo in base ai termini del relativo contratto di licenza. I collaboratori sono tenuti a utilizzare i sistemi elettronici in modo responsabile, professionale, etico e lecito.

A tale fine devono essere rispettati gli ordini di servizio e le linee guida interne e seguite le istruzioni dell'amministratore di sistema nonché altri collaboratori specializzati.

È vietato, senza previa autorizzazione degli organi competenti, introdurre software proveniente da fonti esterne o comunque non autorizzate, incluso quello scaricato da Internet. Licenze possono essere acquistate solo dai reparti competenti.

La Cassa Rurale di Bolzano condanna tutti i comportamenti illeciti in materia di sistemi informatici ed in particolare l'uso delle reti informatiche per l'utilizzo e lo scambio di materiale di contenuto pornografico, pedo-pornografico, razzista, violento e discriminatorio.

4.14. Tutela dell'ambiente

La Cassa Rurale di Bolzano promuove il rispetto delle norme ambientali. La Banca promuove l'adozione di comportamenti e politiche di sostenibilità ambientale da parte dei propri collaboratori, partner contrattuali e promuove la sensibilizzazione alle tematiche sociali ed ambientali.

4.15. Rapporti con autorità e pubbliche amministrazioni

Interessati, aventi rapporti, in nome e per conto della Cassa Rurale di Bolzano, con autorità, amministrazioni pubbliche, pubblici ufficiali, incaricati di pubblico servizio, impiegati pubblici devono ispirarsi ai principi di correttezza, trasparenza, verificabilità e legalità, senza compromettere in alcun modo l'integrità o la reputazione della Cassa Rurale di Bolzano.

La Cassa Rurale di Bolzano condanna qualsivoglia fenomeno di corruzione, concussione, peculato, truffa, malversazione e adotta tutte le misure più opportune per prevenire ed evitare che tali reati vengano commessi.

Agli Interessati è vietato:

- l'offerta, la promessa di denaro, regali o benefici di qualsiasi natura da cui possa conseguire un interesse o un vantaggio per la Cassa Rurale di Bolzano;
- compimento di atti che possano indurre pubblici ufficiali e gli incaricati di pubblico servizio a violare leggi vigenti;
- impedire o ostacolare l'esercizio di atti ispettivi e di vigilanza della pubblica amministrazione;
- adottare comportamenti fraudolenti, ingannevoli o sleali che possano indurre in errore la pubblica amministrazione, volti al conseguimento di un determinato comportamento.

I rapporti con la pubblica amministrazione e i loro collaboratori debbono essere gestiti in modo corretto e trasparente.

4.16. Rapporto con partiti politici e sindacati

La Cassa Rurale di Bolzano si astiene dall'erogare contributi, direttamente o indirettamente, a partiti politici o organizzazioni politiche o sindacali, tranne quelli ammessi da specifiche norme di legge. Si ribadisce in ogni caso che devono essere osservati i principi di trasparenza e rendicontazione.

I rapporti con istituzioni pubbliche e iniziative di solidarietà sociale sono riservati esclusivamente alle funzioni ed alle persone a ciò delegate.

4.17. Rapporti con i media

La Cassa Rurale di Bolzano riconosce il ruolo fondamentale dei media nella divulgazione di informazioni. Per tale ragione i rapporti con i rappresentanti dei vari media devono ispirarsi al principio di trasparenza.

Oltre alla pubblicazione del bilancio in base alle norme di legge è importante per la Cassa Rurale di Bolzano diffondere idonee informazioni in merito alla propria attività nonché alle attività dei propri soci, per fornire al pubblico una panoramica delle attività svolte e degli sviluppi futuri. L'informazione avviene tramite propri canali di informazione o la diffusione di informazioni ai media.

Data la delicatezza di tale compito, l'attività di comunicazione e di divulgazione di notizie relative all'operato della Cassa Rurale di Bolzano è riservata esclusivamente alle funzioni interne competenti.

È pertanto vietato a tutti i Interessati diffondere notizie inerenti la Cassa Rurale di Bolzano senza la preventiva esplicita autorizzazione. È inoltre vietato diffondere e pubblicare notizie false o fuorvianti.

4.18. Soci e clienti

Obiettivo principale della Cassa Rurale di Bolzano è quello di soddisfare i bisogni e le richieste dei soci e dei clienti nel miglior modo possibile, in base alle rispettive esigenze individuali.

I rapporti con soci, clienti e partner sono regolati da specifici contratti ed accordi, improntati alla massima chiarezza e comprensibilità.

I rapporti e le trattative con soci, clienti e partner sono improntati alla massima correttezza e sono condotti nel rispetto della normativa vigente. La Cassa Rurale di Bolzano vigila, sul rispetto delle politiche aziendali definite, sulle linee guida e direttive interne nonché su eventuali accordi e contratti quadro con soci, clienti e partner.

4.19. Fornitori

Nella gestione dei rapporti con fornitori attuali e potenziali sono da eseguirsi continue analisi e valutazioni del mercato. Nella selezione dei fornitori sono da verificare in base a processi, procedure interne nonché alla pianificazione aziendale e comunque in base a criteri obiettivi, l'economicità e la convenienza economica dei prodotti nonché la posizione sul mercato, le capacità tecniche e la complessiva affidabilità dei fornitori.

In particolare la selezione avviene in base ai criteri seguenti:

- Solidità finanziaria;
- esperienza acquisita nel settore;
- affidabilità dimostrata nei rapporti commerciali precedenti;
- risorse e capacità tecniche;
- capacità produttiva;
- adozione di sistemi di controllo della qualità aziendale e della sicurezza dei prodotti;
- rispetto dei diritti umani, in particolare dei diritti dei minori (p.es. sfruttamento lavoro minorile).

I rapporti con i fornitori sono regolati da specifici contratti e accordi, i quali sono improntati alla massima chiarezza e comprensibilità.

4.20. Consulenti esterni, appaltatori e intermediari

I rapporti con consulenti esterni, appaltatori, liberi professionisti e intermediari sono ispirati ai principi di legalità, correttezza, lealtà e trasparenza e sono regolati da specifici contratti e accordi, improntati alla massima chiarezza e comprensibilità.

La selezione avviene in base ai criteri di onorabilità, affidabilità, competenza, esperienza professionale ed economicità.

5. Osservanza del Codice Etico e Controllo dello stesso

La Cassa Rurale di Bolzano adotta specifici strumenti e procedure allo scopo di attuare il Codice Etico e di garantirne il rispetto. A tal fine la funzione di supervisione è affidata alla direzione.

La Cassa Rurale di Bolzano sottolinea l'importanza di una comunicazione chiara ed efficiente dei valori e principi contenuti nel presente Codice Etico. Il Codice Etico è portato a conoscenza con mezzi idonei a tutti gli Interessati, mediante pubblicazione sul sito internet.

Per garantire la conoscenza e la condivisione del Codice Etico e delle altre disposizioni rilevanti, le competenti funzioni aziendali predispongono un piano di formazione adeguato. Le iniziative di formazione possono essere differenziate secondo il ruolo dei collaboratori o gruppi di collaboratori.

Notizie su violazioni o sospette violazioni di questo Codice Etico possono essere trasmesse per iscritto, anche per via telematica alla direzione, il quale deve analizzarle, ascoltando eventualmente l'autore ed il responsabile della presunta violazione.

La Direzione, salvo diverse disposizioni normative, assicura la riservatezza dell'identità del segnalante e del segnalato, al fine di salvaguardarli da ritorsioni, discriminazione o altre conseguenze negative. Comportamenti del genere saranno legati a sanzioni da parte delle funzioni competenti.

6. Violazioni e sanzioni

L'osservanza delle norme contenute nel Codice Etico deve considerarsi parte essenziale delle obbligazioni contrattuali dei collaboratori e in generale per tutti gli Interessati ai sensi degli artt. 2104 e 2106 Codice Civile.

La violazione delle norme del Codice Etico da parte dei Dipendenti potrà costituire inadempimento delle obbligazioni assunte nel contratto di lavoro o illecito disciplinare nel rispetto delle procedure previste dall'art. 7 della Legge 300/1970 con ogni conseguenza di legge, anche in ordine alla conservazione del rapporto di lavoro e potrà inoltre comportare il risarcimento dei danni eventualmente derivanti dalla violazione.

La Direzione s'impegna a prevedere ed irrogare, con coerenza, imparzialità ed uniformità, sanzioni proporzionate alle rispettive violazioni del Codice Etico e conformi alle vigenti disposizioni in materia di regolamentazione dei rapporti di lavoro.

Il Collegio Sindacale è da informare in merito a tutti i procedimenti relativi alla violazione del Codice Etico, ai procedimenti disciplinari nonché alle sanzioni inflitte o eventuali archiviazioni.

7. Applicazione

Codesto Codice Etico è stato approvato dal consiglio d'Amministrazione nella seduta del 11/05/2023.